

Informationen zur Grippe-Impfung (Influenza-Impfung)

Im Herbst wird es wieder Zeit für die Grippe-Impfung.

Diese schützt nicht vor einem „grippalen Infekt“ (im Volksmund Grippe), sondern vor der echten Grippe (=Influenza).

Diese ist im Gegensatz zum grippalen Infekt eine bedrohliche Erkrankung, jährlich versterben in Deutschland bis zu 15.000 Menschen an dieser Erkrankung (mehr als bei Verkehrsunfällen).

Umgerechnet auf die Anzahl der durchgeführten Grippe-Impfungen bedeutet das, dass man im Durchschnitt lediglich 176 Grippe-Impfungen durchführen muss, um ein Menschenleben zu retten.

Wer sollte sich gegen Influenza impfen lassen?

- alle Menschen über 60 Jahre
- alle Menschen gleich welchen Alters mit chronischen Erkrankungen (Diabetes mellitus, Asthma bronchiale, Lungenemphysem...)
- medizinisches Personal und Pflegepersonal
- Menschen mit umfangreichen Publikumskontakten
-

Wer sollte nicht geimpft werden?

- Menschen mit Allergien gegen Hühnereiweiß (Trägersubstanz des Impfstoffes)
- Menschen mit akuten fieberhaften Infekten sollten die Impfung bis nach der Ausheilung des Infektes verschieben.

Ansonsten ist die Impfung gut verträglich, im Gegensatz zu vielen Vermutungen eine der am besten verträglichsten Impfungen überhaupt.

Der Impfstoff besteht aus abgetöteten Virusbestandteilen, die keine Krankheiten hervorbringen können.

Die oft berichtete Beobachtung, dass jemand erst nach der Grippe-Impfung krank geworden sei, ist nur ein zufallbedingtes zeitliches Zusammentreffen von Impfung und anderer Erkältungskrankheit.

In der kalten Jahreszeit sind halt grippale Infekte generell sehr häufig.

Da sich das Virus jährlich ändert, sollte die Impfung jährlich durchgeführt werden.

Beim gleichen Personenkreis, bei dem die Grippe-Impfung empfohlen wird, ist auch die Pneumokokken-Impfung angeraten.

Pneumokokken sind Bakterien, die schwerwiegende Lungenentzündungen verursachen können.

Da sich diese Bakterien nicht ändern, reicht im Gegensatz zur Influenza-Impfung im Regelfall eine Impfung im Leben aus.

Beide Impfungen werden von den Gesetzlichen Krankenkassen erstattet.

Sie können bei uns beide Impfungen durchführen lassen.

Bringen Sie hierzu, falls vorhanden, Ihren Impf-Ausweis mit.

Wir können dann gleich überprüfen, ob noch andere empfohlene Impfungen (z.B. gegen Wundstarrkrampf = Tetanus oder gegen Diphtherie) erneuert werden sollten.